

KTV zum Abschluss nochmals erfolgreich

Klarer 36:14 Erfolg über den Regionalligisten Pfuhl

(chi) Am letzten Wettkampftag der neu gegründeten Schwäbischen Turnliga fanden die Rieser Turner nach der Niederlage über den Erzrivalen Monheim wieder in die Erfolgsspur zurück. Mit 36:14 schlugen die Schützlinge von Jürgen Wundel im heimischen Sportpark am Ende sehr deutlich den in Bestbesetzung angetretenen Regionalligisten TSV Pfuhl. Mit 10:2 ging auch die Gerätewertung an den Vorjahresmeister der 2. Bundesliga Süd.

Wie auch in den Begegnungen zuvor, mussten sich die KTV Turner zum Auftakt am Boden geschlagen geben. Auch mit Thomas Radler, der nach seiner Bänderdehnung wieder am Boden im Einsatz war, gelang es nicht die erste Gerätewertung zu gewinnen. Radler mit der Rieser Höchstwertung von 8,15 und der Harburger Claudius Hingst mit 7,85 trotz eines Patzers gelang jeweils ein Unentschieden. Vier Score Punkte für die Gegner musste Roland Hagner bei seinem Boden Debüt abgeben. Er wurde trotz guter Übung vom Kampfgericht hart genommen und kam auf 7,30 Zähler. Gleich am zweiten Gerät dem Seitpferd konterten dann aber die Nördlinger. Thomas Öttle sicherte als Startturner mit 7,90 vier wichtige Punkte, und Thomas Radler holte sogar mit einer spitzenmäßigen 8,20 die Maximalpunktzahl von fünf. Nur Tobias Bauer, der auch diesmal wieder seine schwere Übung meisterte, verlor trotz einer 7,70 mit zwei Punkten. Dem deutlichen 9:2 am Pauschenpferd folgte ein knappes 5:3 für die Gastgeber an den Ringen. Dem stärksten Pfuher Ringeturner musste sich zwar zunächst Thomas Öttle, der mit 7,90 knapp die Achterwertung verpasste, mit 3 Score Punkten geschlagen geben, diese holte aber dann Marcel Schwefel postwendend zurück. Auch mit einem kleinen Fehler und 6,90 Zählern reichte es für den am Finger verletzten KTVler für den Erfolg. Wieder wenig Glück mit dem Kampfgericht hatte Roland Hagner. Seine tolle Kür mit schwierigen Kraftelementen wurde zwar mit 8,10 bewertet, doch die zwei Score Punkte Differenz zu seinem Pfuher Gegenüber waren eindeutig zu gering. Durch den 5:3 Geräteerfolg der Rieser ging es dann mit einem knappen Vorsprung für die Heimmannschaft in die Pause.

Die zweite Hälfte eröffnete Oldie Wilfried Hofer mit einer 7,90 und einem Punktgewinn auf seinen Überschlag mit Schraube am Sprungtisch. Thomas Radler sicherte dann mit dem Besten Sprung (Wertung 8,50) weitere vier Zähler, die allerdings Claudius Hingst wegen eines Sturzes bei der Landung, der nur noch 7,65 Zähler ermöglichte, sofort wieder abgab. Auch Youngster Thomas Frisch, der außer Konkurrenz seinen Tsukahara im Wettkampf testen konnte, wusste zu gefallen. Nach dem knappen 5:4 am Sprung sollte dann die entgeltige Entscheidung mit einem 8:1 am Barren folgen. Der erst zur Pause eingetroffene Martin Stadelmann verlor zwar mit 7,80 einen Zähler an den

besten Pfuher, doch Claudius Hingst mit der selben Wertung und Thomas Radler mit der absolut besten Übung des Tages (Endwertung 8,50) sicherten zwei mal vier Punkte zum Gerätesieg. Große Augen bekam die junge Pfuher Truppe dann am Königsgerät Reck, als Wilfried Hofer seine schwere Kür außerhalb der Wertung präsentierte. Doch am Paradegerät der Rieser legten Claudius Hingst mit einer 7,00 und vier Score Punkten, Martin Stadelmann bei seinem Unentschieden mit 7,65 Zählern und der gewohnt sicherer Thomas Radler mit seiner fünften Achterwertung des Tages noch besser nach. Mit 9:0 ging schließlich das letzte Gerät nochmals deutlich an den Vizemeister der STL, die KTV Ries.